



Die Charité - Universitätsmedizin Berlin ist eine gemeinsame Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in Forschung, Lehre und Krankenversorgung inne. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

An der Charité ist im Bereich **Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie** folgende Position zu besetzen:

**Datenmanager\*in (m/w/d) (29,25 – 35,1 Wochenstunden)**

Kennziffer DM.33.24

Am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie werden regelmäßig Studien zur Wirksamkeit und Effizienz medizinischer Interventionen sowie zu epidemiologischen Fragestellungen durchgeführt. Zur Unterstützung unserer integrativ-medizinischen Studien und weiterer Projekte suchen wir eine/n Datenmanager\*in, die/der den Studienprozess von der Datenerhebung bis zur Erstellung von Analysedatensätzen begleitet und ihr/sein Fachwissen einbringt. Unsere interessanten Projekte, die angenehme Arbeitsatmosphäre und die flexiblen Arbeitszeiten dürften ursächlich dafür sein, dass viele Teammitglieder schon viele Jahre bei uns tätig sind.

Ihr Aufgabengebiet:

- Verantwortliche Durchführung des Datenmanagements für klinische und epidemiologische Studien
- EDV-gestützte Dokumentation und Verarbeitung von klinischen Daten
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Datenerhebungsinstrumenten
- Ausarbeitung elektronischer Erhebungsbögen
- Programmierung, Testung und Betreuung der Datenbanken für die Datenerhebung (z. Bsp. MS Access, RedCap, online-Datenbanken)
- Unterstützung der Datenerhebung
- Erstellen von Datenmanagementunterlagen
- Entwicklung von Standard Operating Procedures (SOP)
- Datensammlung, -management und -sicherung
- Qualitätssicherung der Daten, Querymanagement
- Durchführung von Vollständigkeits-, Plausibilitäts- und Validitätschecks
- Aufbereitung der Daten für statistische Analysen (clean file)
- Einfache statistischen Analyse der Daten
- Mitarbeit bei der Erstellung von studienspezifischen Dokumenten (für den Bereich Datenmanagement), Teilnahme an regelmäßigen Arbeitstreffen, Abstimmung mit internen und externen Projektpartnern
- Unterstützung bei der Erstellung von Berichten und Publikationen

Ihr Profil:

- Bachelor in (Bio)Informatik, Medizinischem Informationsmanagement oder abgeschlossene Ausbildung zum/zur Medizinischen Dokumentaren/in
- Interesse am Datenmanagement epidemiologischer und klinischer Studien, idealerweise bereits Erfahrungen in der Mitarbeit an solchen Studien
- Ausgezeichnete Kenntnisse in MS Office und Datenbanksoftware
- Sicherer Umgang und Programmiererfahrung mit statistischen Softwareprogrammen (z. B. SPSS, SAS)
- Hohes Maß an Teamfähigkeit, Motivation, Flexibilität und gute kommunikative Fähigkeiten, insbesondere im Kontakt mit Projektpartnern
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Es erwarten Sie:

- flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten nach Interesse und Bedarf

Arbeitsbeginn soll frühestens der 1. Mai 2024 sein, voraussichtlich befristet bis 30.09.2025. Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen voraussichtlich nach Entgeltgruppe 11 TVöD VKA-K. Hier finden Sie unsere Tarifverträge [www.charite.de/karriere/](http://www.charite.de/karriere/).

**Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (mit Anschreiben, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen) senden Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bevorzugt bis zum 19.03.2024 ausschließlich per Mail in einer Datei an [sozmed@charite.de](mailto:sozmed@charite.de).**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie

Luisenstr. 57

10117 Berlin

Rückfragen und Bewerbungen per E-Mail bitte an: [sozmed@charite.de](mailto:sozmed@charite.de), Tel.: 030 450 529002

Zusatzinformation:

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an und fordert Frauen daher nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bei der Einstellung wird ein polizeiliches Führungszeugnis, teilw. ein erweitertes Führungszeugnis verlangt. Die Bewerbungsunterlagen können leider nur dann zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Evtl. anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.